

RONE

Album : Room With A View – IF1057

Vö : 24/04/2020

LP – 3516628312311 / CD – 3516628312427

infiné



RONE_ Room With A View

- 1_Lucid Dream - 04:54
- 2_La Marbrerie - 06:22
- 3_Sophora Japonica - 02:47
- 4_Ginkgo Biloba - 03:31
- 5_Nouveau Monde - 06:45
- 6_Room With A View - 03:31
- 7_Le Crapaud Doré - 03:30
- 8_Liminal Space - 04:05
- 09_Human - 06:55
- 10_Babel - 04:18
- 11_Esperanza - 04:22
- 12_Raverie - 07:56
- 13_Solastalgia - 04:00

Fakten und Wahrheiten gelten heutzutage nicht mehr viel. Hoffentlich hat also der französische Autor **Alain Damasio** recht mit seiner Behauptung, dass Kunst unser Bewusstsein viel stärker verändern kann als wissenschaftliche Informationen. So sagte er es in einer TV-Diskussion zum drohenden Weltuntergang mit dem Wissenschaftler **Aurelien Barrau**, und wurde so zur Inspiration für „**Nouveau Monde**“, einen zentralen Song auf dem neuen Album von Rone. Es muss nicht das Ende der Welt sein, hört man ihre Stimmen sagen, während sie durch den Track geistern, aber wir müssen aufwachen: „Es geht nur darum, weniger zu konsumieren, verdammt noch mal!“

Das mittlerweile fünfte Album Erwan Castex alias Rone heißt „**Room With A View**“ und ist ein Meilenstein für den Franzosen. Es wurde parallel zu einer Live-Show konzipiert, die vom **Théâtre du Châtelet in Paris** in Auftrag gegeben und zusammen mit dem Choreographie-Kollektiv **(LA) HORDE** und 20 Tänzer*innen des Ballet National de Marseille entwickelt wurde. Dieser neue kollaborative Ansatz führte Rone zu seinen bisher aufrichtigsten und weitreichendsten Produktionen. Unter dem Eindruck von Klimawandel und *collapsologie* reflektiert „Room With A View“ über das wohl dringendste Problem der Menschheitsgeschichte.

Dieses Album ist auch eine Rückkehr zu Rones Wurzeln und dem Set-Up seiner frühen Platten: rein elektronisch, solo und ohne musikalische Partner aufgenommen. Gleichzeitig bot es ihm die Möglichkeit, durch die neue Art der Zusammenarbeit die eigene Komfortzone zu verlassen. Die Produktion der zugehörigen Show inspirierte die Musik und umgekehrt. „Room With A View“ funktioniert als abgeschlossenes Werk für sich, und doch ist es als ein eng verschlungenes Gebilde aus modernem Tanz und elektronischer Musik entstanden.

RONE

Album : Room With A View – IF1057

Vö : 24/04/2020

LP – 3516628312311 / CD – 3516628312427

infiné

Rone erhielt Carte Blanche vom Théâtre du Châtelet und wählte (LA) HORDE als Partner, dessen politisch motivierten DIY-Ansatz er bewunderte, sowie die Fähigkeit, ein Thema durch Körperbewegungen zu kommunizieren. In Frankreich dreht sich momentan alles um den Begriff „**Collapsologie**“, eine Denkschule, die den Untergang unserer gewohnten Welt prophezeit. Globale Naturkatastrophen und die entschlossene junge Generation von „*Fridays For Future*“ erinnern uns täglich an die verheerenden Folgen des Klimawandels und drängen uns zu handeln. „Room With A View“ trägt mit seinen Mitteln dazu bei. „*Ich möchte eine Diskussion anregen, ohne die Welt zu erklären*“, beschreibt Erwan Castex seine Gedanken. „*Wir sind alle Teil des Problems, also müssen wir auch Teil der Lösung sein. Dieses Projekt stellt mehr Fragen, als es wirklich beantwortet, und das ist okay.*“

„**Room With A View**“ ist 2019 innerhalb von neun Monaten entstanden. Der Prozess begann während eines Aufenthalts im ländlichen Gebiet von Nohant, im ehemaligen Haus der Schriftstellerin *George Sand*. Es ist für Rone üblich geworden, für eine Weile Heimat und Familie zu verlassen, um an einem neuen Album zu arbeiten. Zufällig zog es ihn dieses Mal an den Ort, an dem *Frédéric Chopin* ein Drittel seiner Stücke komponierte. Manche Songtitel auf „Room With A View“ verweisen auf Bäume im Garten des Anwesens, andere auf Natur- und Umweltthemen oder beziehen sich auf das Entstehen der Live-Show.

Musikalisch schafft es Rone, seinen Trademark-Sound in einem neuen Licht glänzen zu lassen, ihn offen zu halten für Fans der ersten Stunde und alle mit einem Hang zu elegischer, elektronischer Musik. Typisch melodische Beats wie in „*Ginkgo Biloba*“ reihen sich an Tracks mit essenziellen Einflüssen wie Boards of Canada („*La Marbrerie*“) und Aphex Twin („*Raverie*“), euphorisches Dancefloor-Tempo wechselt sich mit nachdenklichen Synthesizer-Passagen ab. Stücke wie „*Sophora Japonica*“ benötigen keinerlei Drums, denn Rone erzeugt auch mit minimalen Tönen eine maximal starke Atmosphäre.

Neben der Rückkehr zum cluborientierten Vibe von „*Tohu Bohu*“ und Dub-Experimenten setzt Rone auf organischen Elemente wie Voice- und Field-Recordings. Man hört ein Kind plappern, Aurelien Barrau und Alain Damasio debattieren oder die Tanzcrew proben – weil der Entstehungsprozess des Albums so maschinenzentriert war, verlangte es am Ende nach einem menschlichen Anteil, nach echten Körpern. In „*Esperanza*“ entsteht aus den Schritten der Tänzer ein neuer Rhythmus, in „*Human*“ treten sie plötzlich als Chor auf. Dieses Zusammenwirken der Körper wird auch auf dem Cover abgebildet.

Der Titel „Room With A View“ ist offen für viele verschiedene Interpretationen. Er hat persönliche Bedeutungen für Rone, aber er verweist auch darauf, wie wir die moderne Welt wahrnehmen. Ob durch echte oder virtuelle Fenster, kleine Bildschirme oder soziale Netzwerke, wir alle sind Beobachter*innen. Wir alle haben unsere eigene Perspektive auf die Welt, und so die Macht, diese zu verändern. Das ist eine Botschaft von Rone, die er aus seinem eigenen Raum schickt.

RONE

Album : Room With A View – IF1057

Vö : 24/04/2020

LP – 3516628312311 / CD – 3516628312427

infiné

About Rone:

Erwan Castex lebt in Montreuil in der Nähe von Paris. Von seinem Debütalbum „Spanish Breakfast“ (2009) an hat er als Rone einen absolut wiedererkennbaren Sound geschaffen, obwohl sich dieser von Release zu Release ständig weiterentwickelte. „Tohu Bohu“ (2012) entfernte sich von der minimalistischen, cluborientierten Ästhetik des Debüts. Rone fand seinen eigenen, eigenwilligen Weg mit melodisch-melancholischer Electronica, die er auf seinen folgenden Alben „Creatures“ (2015) und „Mirapolis“ (2017) mit akustischen Elementen und vielen Feature-Gästen kombinierte. Zu seinen regelmäßigen Studiopartnern zählen Bryce Dessner (The National), John Stanier (Battles) und Gaspar Claus, dazu kamen zahlreiche andere Musiker, Sänger und Rapper. Zuletzt arbeitete er mit französischen Ikonen wie Michel Gondry und Jean-Michel Jarre, unterstützte den Kurzfilm „Nature Now“ mit Greta Thunberg durch einen seiner Tracks und schrieb den Soundtrack zum Film „La nuit venue“ von Frédéric Farrucci. Rone veröffentlicht seine Musik beim französischen Label InFiné.

About Alain Damasio:

Alain Damasio ist ein französischer Autor von Science-Fiction und Fantasy. Im Jahr 2008 benutzte Rone seine Stimme bei "Bora", einem Stück von "Spanish Breakfast". Er arbeitet auch als Drehbuchautor für Comics, Radio-Fiction, Film und TV-Serien. Seine Romane beschäftigen sich mit Städten der Zukunft und ihrer sozialen Struktur.

About Alain Barrau

Aurélien Barrau ist ein französischer Physiker und Philosoph, spezialisiert auf Astroteilchenphysik, Black Holes und Kosmologie. Er hat neue Ergebnisse in der Quantenkosmologie und über die Verdampfung von Quanten Black Holes erzielt. Sein Interview mit Alain Damasio für die Sendung von Frederic Taddei auf "Fin Du Monde" wird auf "Nouveau Monde" wiederverwendet.